

# Erste Weinlese am Weinsheimer Kreisel

20 Liter Most mit 94 Grad Öchsle geerntet – Der rare Tropfen wird zu besonderen Anlässen verkostet

WEINSHEIM. Die Verbundenheit Weinsheims mit dem in der Region erzeugten Rebsaft wird durch das „W“ und die Weinreben im Weinsheimer Ortswappen dokumentiert. Vor zwei Jahren hat man zudem bei der Anlage des Kreisels am östlichen Ortsausgang für etwa 4000 Euro einen kleinen Weinberg mit Rebstöcken als weiteres

Wahrzeichen des Dorfs angelegt. Dessen Trauben waren nun reif und wurden am Samstag unter Leitung von Ortsbürgermeister Rolf Hahn gelesen.

Zum Glück wurden bei dem Unfall am Kirmesmontag, als ein Autofahrer die „Weinbergsmauern“ des Kreisels beschädigte (wir berichteten), die Weinstöcke nicht in Mit-

leidenschaft gezogen. Knapp zwanzig Liter Most mit einem Mostgewicht von 94 Grad Öchsle kelterte man direkt nach der morgendlichen Weinlese, die mit einer zünftigen Brotzeit abgeschlossen wurde. Jüngste Lesehelferin war die kleine Hannah (8), Tochter der Ratsmitglieder Ursula und Ralf Ewert. Unter der Obhut Ewerts und des

Winzers Thomas Weyl wird der Most zu einem hoffentlich guten Tropfen reifen, der laut Ortsbürgermeister Hahn zu einem besonderen Anlass verkostet wird. Somit wird sich dann auch die Frage nach Erteilung einer amtlichen Prüfungsnummer für einen Wein aus Weinsheims jüngster Weinlage „Kreisel“ nicht mehr stellen. (wld)



Nach Kellerberg und Steinkaut: Unter der Leitung von Ortsbürgermeister Rolf Hahn (links) wird die Ernte in Weinsheims jüngster Weinlage „Kreisel“ eingebracht. ■ Foto: Wilhelm Leyendecker  E2609wld1